

In allen Abteilungen

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Gute Waren zu auffallend wohlfeilen Preisen.

Bruno Freytag.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 9. Januar.

Der Bauausschuss

beriet gestern die Etats des städtischen Grundeigentums und des Baumeisens. Die einzelnen Kapitel wurden im wesentlichen ohne größere Abstriche genehmigt. Die Verhandlungen konnten indessen gestern noch nicht zum Abschluss geführt werden.

Eine Petition der Klempnerinnung, betreffend Nachprüfung von Klempnerarbeiten will man dem Magistrat als Material überweisen. Die Magistratsvorlage über Fluchtlinienänderung in der Gottesackerstraße, desgl. die Fluchtlinienänderung für Angerweg-Keilstraße wurden genehmigt.

Das Terrain, das von dem Buggertischen Grundstück gegenüber dem Walhallatheater, zur Straße entfällt, will man mit 26 000 Mark bewerten.

Die Dampfheizungsanlage für die Feuerwehrhauptwache wurde genehmigt.

Weiter wurden Mitteilungen gemacht über die Beteiligung unserer Stadt an der internationalen Bauausstellung in Leipzig. Es sind dafür bekanntlich 15 000 Mark bewilligt worden. Vom Stadtbauamt wurde die Versicherung gegeben, daß man damit auskommen werde. Es sollen Modelle und Zeichnungen von dem neuen Nordfriedhof, vom Saaletal (Uferstraße), vom alten Rathaus, vom alten und neuen Hospitalbau ausgestellt werden, dazu eine Anzahl Photographien.

Außerhalb der Tagesordnung beschloß man, die Petition des Herrn Pfeiffer, Moritzkirchhof 3, um die Genehmigung des Einbaues eines Ladens in die Fluchtlinie dem Magistrat

zur Berücksichtigung zu empfehlen. Für die Talstraße wurde in jenem Teil, wo die alte Scheune bisher im Wege stand, eine neue Fluchtlinie festgelegt.

Schließlich stimmte der Ausschuss noch einem Antrage des Magistrats zu, einen Generalbebauungsplan für unsere Stadt anzustellen. Der Ausschuss überzeugte sich von der Notwendigkeit und Nützlichkeit eines solchen Wertes und bewilligte 5000 Mark dafür.

Die Unterführung der Merseburger Chaussee am Rosengarten

soll demnächst in Angriff genommen werden. Die hiesige Polizeiverwaltung erläßt folgende Bekanntmachung:

Die Königliche Eisenbahndirektion zu Halle (Saale) beabsichtigt den Erzbahnhof des in Km. 3.9 der Strecke Halle-Blankenheim vorhandenen Planübergangs im Zuge der Kunststraße nach Merseburg durch eine Unterführung, unter gleichzeitiger Hebung der Gleise. Ferner soll auch in Km. 4.520 der genannten Strecke der Feldweg von Halle nach Beesen unterführt werden.

Die Pläne liegen von Donnerstag, den 9. Januar, bis einschließlich Mittwoch, den 22. Januar, während der Dienststunden vormittags von 8-1 Uhr und nachmittags 2-6 Uhr (Sonntags von vormittags 8 bis nachmittags 3 Uhr) im Polizei-Verwaltungsbureau, Drehschiffstraße 6 II, Zimmer 98, zu jedermanns Ansicht aus. Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan entweder bei der Polizeiverwaltung schriftlich oder an der Dienststelle zur Niederschrift geben. Später eingehende Einsprüche können nicht berücksichtigt werden.

Großfeuer

brach am Mittwoch abend gegen 3/9 Uhr in der Hart an der Stadtgrenze gelegenen Schraubenfabrik von C. A. Callm in der äußeren Delitzscher Straße aus. Es brannte in kurzer Zeit der ganze Dachstuhl eines Gebäudes nieder, so daß die Halleische Feuerwehr schleunigst zur Hilfe gerufen werden mußte. Sie erschien denn auch baldig und griff im Verein mit der freiwilligen Feuerwehr von Demitz und den umliegenden Ortsgesellschaften so ernstlich das rasende Element an, daß die größte Gefahr nach etwa zwei Stunden beseitigt war, indem es gelang, den Brand zu lokalieren.

Allerdings ist ein Gebäude vollständig ausgebrannt, aber der Betrieb der Fabrik kann doch in vollem Umfange aufrechterhalten bleiben. Menschen sind bei dem Feuer nicht zu Schaden gekommen.

Die im Provinziallobgarten zu Demitz-Halle a. S.

abzuhaltenden Lehrgänge zur Unterweisung in der Baum-pflege und Obsterwertung für das Jahr 1913 sind wie folgt festgelegt: 1. Für Kreis- und Gemeindebaumwärter: a) vom 24. Februar bis 20. März und vom 7. bis 19. April, Winterbehandlung der Obstbäume. b) vom 9. bis 21. Juni, Sommerbehandlung der Obstbäume. c) vom 22. September bis 18. Oktober, Winterbehandlung der Obstbäume, Ernten, Verpacken, Versenden von Obst und Weinbereitung. — 2. Für Landwirte, Gärtner und andere Berufsländer: a) vom 24. Februar bis 1. März, b) vom 3. bis 8. März, Winterbehandlung der Obstbäume. Dieser Lehrgang dient gleichzeitig als Wiederholung für die Teilnehmer am vorjährigen Frühjahrskursus. c) vom 16. bis 19. Juni, Sommerbehandlung der Obstbäume als Ergänzung zu 2a und 2b. — 3. Für Straßenmeister und -wärter: a) in Demitz, vom 6. bis 12. März, Winterbehandlung der Obstbäume. b) Auswärts, im Kreise Sangerhausen, vom

INVENTUR-AUSVERKAUF

In allen Abteilungen sind bei der Inventuraufnahme grosse Bestände festgestellt, die mit Rücksicht auf die neuen Wareneingänge **unbedingt geräumt werden müssen**. Wir unterlassen es auch in diesem Jahre diese Partien Wiederverkäufern anzubieten und bieten hierdurch erkennbar grosse Vorteile.

Keine Auswahlsendungen. — Kein Umtausch. — Netto-Barverkauf.

MEIST NUR DIE HALBEN PREISE!

Empfehlenswert zur

Konfirmations-Aussteuer

Schwarze Kleiderstoffe, Fertige schwarze Kleider, Kostüme, Blusen, Kleiderröcke, Unterröcke, Korsetts

Wäsche

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Taschentücher, Schürzen.

A. HUTH & CO., HALLE A. S.

Gr. Steinstr. 86/87

Marktplatz Nr. 21

18. bis 20. März, Winterbehandlung der Obstbäume. — 4. März (Vollschüler). a) Vom 31. März bis 4. April, Winterbehandlung der Obstbäume. b) Vom 30. Juni bis 3. Juli, Sommerbehandlung der Obstbäume und Beerenweibereitung. c) Vom 15. bis 17. September, Obstverwertung. — 5. In der Obstverwertung, hauptsächlich für Frauen: a) Vom 4. bis 5. Juli, Beerenweibereitung und sonstige Früchterewertung. b) Vom 7. bis 8. Juli, Dasselbe. c) Vom 8. bis 10. September, Obstverwertung im Allgemeinen. — 6. Beredlungslehrgang: Vom 21. bis 23. April, Unterweisung im Umpfropfen der Obstbäume. — 7. Obstverpackungslehrgang: Vom 3. bis 4. Oktober. — 8. Wiederholungslehrgang für Baumwärter und Baumwärterprüfung: Vom 6. bis 8. November. Die Prüfung findet am 8. November statt.

Der Zweck der Lehrgänge ist aus den früheren Bekanntmachungen hinlänglich bekannt. Aber näheres zu erfahren wünscht, erhebt auf Anfrage darüber sowie über die Bedingungen für die Teilnehmer Auskunft vom Prorektorsamt. Der Unterricht ist für Angehörige der Provinzial-Schulen unentgeltlich. Anmeldungen nimmt der Vorsteher des Provinzialobstgartens, Gartendirektor Müller in Diemitz-Salle a. S., entgegen.

Die Prüfungsgebühr zur endgültigen Anstellung als Hofschüler beträgt nach § 13 der neuen Prüfungsordnung je 20 Mark. Die Prüfungskommissionen als Mitglieder der entsprechenden unmittelbaren Staatsbeamten mit Auschluss der Kreisinspektoren erhalten für die zu den Prüfungsorten auszuführenden Reisen die ihnen nach dem Gesetz zulegenden Reisekosten und Tagegelder. Die Haupt- und nebenamtlichen Kreisinspektoren haben ihre Aufwendungen aus ihren Dienstauswärtigenbesoldungsstellen zu decken. Die anderen Prüfungsmitglieder, also Rektoren, Hauptlehrer, Mittel- und Volksschullehrer, erhalten Reisekosten und Tagegelder nach benannten Sätzen, welche Seminarlehrer nach den gesetzlichen Vorschriften bei Dienststellen beziehen.

Die Pflanzgemeinde veranstaltet am nächsten Dienstag abends 8 Uhr im großen Saale der Bergschule einen Familienabend, der insbesondere als Elternabend mit den kleineren Konfirmanden und besichtigten Konfirmanden gedacht ist. Dabei wird Herr Pastor Kunze eine Ansprache halten über folgendes und nachher Herr Pastor Schiller einen Vortrag über deutsche Familiennamen. Außerdem werden die Konfirmanden und Konfirmandinnen einige Defamationen, Gebete, Musikstücke (Klavier und Geige), auch eine kleine Aufführung: „Die Wärenden“ zur Unterhaltung darbieten. Ermöglichte Gemeindeglieder sind willkommen, Eintritt und Programme sind umsonst.

Vortragsabende von Prof. Goldschmidt. Der hallesche Kunstverein stellt im Schauspielhaus von Niemann, Lind-Schub, die Vortragsabende von Prof. Goldschmidt ab, die Prof. Max Liebermann im Auftrage des Vereins geschaffen hat, und fordert seine Mitglieder — und die es werden wollen! — nochmals auf, sich das Wort zu befehlen. Der Kunstverein hat übrigens die freudige Genugtuung, daß Prof. Schaeffer in einer Besprechung der großen Graphischen Herbstausstellung der Berliner Gesellschaft in „Kunst und Künstler“ die Bedeutung als eine der stärksten neueren Arbeiten Liebermanns zur Abklärung bringt.

Auszeichnung. Dem jetzigen Hospitalisten, früheren Buchhandlungsboten Gustav Moritz hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen worden. Die Auszeichnung wurde ihm durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Riese unter anerkennenden Worten überreicht. Herr Moritz war lange Jahre in der Antonischen Buchhandlung beschäftigt und ist heute noch seit vielen Jahren Bote des Sächsisch-Thüringischen Gesandtschafts- und Akkrediturvertrags.

Welche Gebete werden erörtert? lautet das Thema, über welches Herr Pastor Winterberg am nächsten Sonntag abend 8 1/2 Uhr im großen Saale des Stadtmittelschulhauses Weidenplan 4 sprechen wird.

„Ich muß!“ heißt das Thema, über welches Herr E. Dönitz am Sonntag, den 12. c., abends 8 1/2 Uhr, im Gemeindefachschule Margarethenstr. 5 einen Evangelisationsvortrag halten wird.

Geschlossen wurden in der Nacht vom 5. zum 6. Januar ein schwarzer Winterüberzieher mit schwarzem Samtzipfeln, schwarzem Futter, schwarzen Hornknöpfen, schwarzen Talgen und Stoffzangen; am 6. Januar drei Sparflaschen der hiesigen händlichen Sparröhre Nr. 78 701, 38 146 und 98 476; eine dreibrüstige, silberne, feinschneidige Herrenrasierklinge mit Silber- und goldenem Schmelz als Anhänger, ein goldenes Armband mit rotem Stein, ein goldenes Armband mit violett-schwarzem Stein, ein Silbergehörgerät mit goldenen Platte, goldenes „L. S.“, ein goldenes Spangenhandschuh mit mehreren Beulen; eine Granatbroche in Sternform; eine goldene, ovale Broche mit weißer Perle; ein Paar goldene Ohrringe mit weißen Perlen; ein goldenes, rundes Medaillon mit dem Bildnis eines Ehepaars; ein dunkelgrauer, gerauhter Winterüberzieher mit schwarzem Samtzipfeln und schwarzem Futter mit dem Monogram „L. S.“ aus gelber und dunkler Seide gefügt, unter dem Aufpäpper vermittelt die Firma „Mhmann, Halle a. S.“

Einbruch. In Abwesenheit einer in der Torstraße wohnenden Frau, die sich mit Einkäufen nach Gleditz beschäftigt, wurde gefach eingebrochen und das vorgedachte Geld im Betrage von 68 Mark gestohlen. Der Dieb kann nur ein mit den Verhältnissen vertrauter Mensch sein.

Stubenbrand. Gestern früh gegen 3 1/2 Uhr wurde die Feuerwache nach Berlinstraße 3b zur Beseitigung eines Stubenbrandes gerufen.

Letzte Depeschen.

Kurze Anfragen über die Typhusepidemie.

W. Berlin, 9. Januar. (Telegramm.) Der Abg. G. hat an den Reichstagspräsidenten folgende kurze Anfrage gerichtet: „Ist es zutreffend, daß die Typhusepidemie im 1. Bataillon des Eisenbataillon in Spana durch Unsauberkeit in der Bekleidungsstücke entstanden ist und daß es 2 1/2 Wochen dauerte, bis die Militärärzte die Art der Erkrankung festgestellt hatten? Kann der Herr Reichstagspräsident bestätigen, daß alles geschehen ist, um eine Übertragung der Epidemie in weitere Kreise zu verhindern?“

Ungültige Wahl.

W. Berlin, 9. Jan. (Telegramm.) Die Wahlscheidungskommission des Reichstags erklärte die Wahl des Wg. Dr. Beden-Wagen-Bingen (6. J. Nr.) mit acht gegen fünf Stimmen für ungültig.

Vortrag über Fleischzufuhr.

W. Berlin, 9. Januar. (Telegramm.) Die 9. Kommission des Reichstags hat heute die vorübergehende Forderung der Fleischzufuhr für den Winter abgelehnt. Ein Vertreter der Regierung hat die Verlangung des Zermittels über den 1. April 1914 hinaus für die Zuführung ausländischer Fleisches vorerst nicht beabsichtigt.

Die Stimmung in London.

HTB. London, 9. Jan. (Telegr.) Trotz aller gegenteiligen Mitteilungen haben die Großmächte bis jetzt noch keine formellen Schritte zu einer Intervention unternommen, obwohl alle damit zusammenhängenden Maßnahmen bereits zur Beratung standen. Die Situation ist jetzt jedoch durch die Friedensverhandlungen unklar. Es wird allerdings behauptet, daß die Forderungen der Alliierten in der Hinsicht Unterstützung hatten, welche zu einer baldigen Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen führen könnte, jedoch ist die Absicht amtlich nicht bekräftigt. Im Auswärtigen Amt herrscht seit einigen Tagen lebhafteste Tätigkeit. Reichsdirektor Balfour und der türkische Botschafter wurden gestern von Sir Edward Grey im Auswärtigen Amt empfangen. Im Zusammenhang damit erörtert man aus Konstantinopel, es bestätigt sich, daß England der Türkei den Vorschlag unterbreitet habe, daß Adrianopel der Türkei verbleiben solle, daß aber die Forderung gleichwohl eine Reihe von Zugeständnissen wirtschaftlicher wie politischer Natur gemacht würden.

Serbiens Haltung.

Eine Erklärung des serbischen Delegierten. W. Berlin, 9. Jan. (Telegr.) Bezüglich der Meldung des Reuterschen Bureau, daß Serbien beschlossen habe, sofort nach Unterzeichnung des Friedens die Truppen von der adriatischen Küste zurückzuziehen, erklärte der serbische Delegierte Komarowitsch dem Londoner Sonderberichterstatter des „Main“ u. a.:

Wir haben dieses Gebot unter großen Opfern an Gut und Blut befolgt. Da die Mächte erklärt haben, daß sie ein autonomes Albanien wünschen und nicht wollen, daß Serbien in den territorialen Besitz eines adriatischen Hafens gelange, haben wir uns loyal gefügt. Indem wir uns der Anordnung der Mächte unterwerfen, haben wir gleichzeitig beweisen wollen, daß wir in guten Beziehungen zu unserem mächtigen Nachbarn Österreich-Ungarn leben wollen. Wir werden demnach nicht bloß die adriatische Küste, sondern alle weithin der Seen und des Drin gelegenen Gebiete räumen, weil diese den Küsten Albanien angehöre. Aber gleichzeitig erklären wir laut, daß die von unseren Truppen östlich des Drin besetzten Punkte, z. B. Dobrua, Brindzen usw., Serbien verbleiben sollen. Wir zweifeln nicht daran, daß die Mächte unsere Gesichtspunkte und unsere gerechten und loyalen Wünsche unterstützen werden. Serbien hat einen neuen Beweis dafür erbracht, daß es, soweit es in seiner Kraft liegt, zu einer raschen Regelung der schwebenden heiklen Fragen beitragen will. Wir hoffen, daß man dies berücksichtigen wird.

Die Konsumproteste und Töy wieder im Amt.

W. Wien, 9. Jan. (Telegr.) Wie die „Neue Fr. Pr.“ berichtet, haben die Konsumproteste und Töy die amtliche Weisung erhalten, sich wieder auf ihre Posten in Preußen und Mittelniederrhein zu begeben. Dort sollen ihnen die von Serbien verlangten und zugestandenen Ehrenbezeugungen erwiesen werden.

Neue Bemannung in China.

HTB. Peking, 9. Jan. (Telegr.) Die „Agence Orientale“ meldet aus Peking, daß in China eine große Unruhe wegen entzogenen sei, da englisch Frankreich und England eine Normarschbewegung beabsichtigt. So habe die englische Regierung den Plan, eine Eisenbahn von Birma nach Chajia zu bauen, und habe zum Schutze des Baues gegen räuberische Überfälle 3000 Soldaten an die tibetanische Grenze geschickt. Andererseits beabsichtigt Frankreich, ebenfalls eine Eisenbahnlinie zu bauen, und habe deshalb 1000 Soldaten nach dem chinesischen Grenzgebiete geschickt.

Vermählung der Erzherzogin Eleonore.

W. Sappes (Gastig), 9. Jan. (Telegr.) Heute vormittag hat im englichen Familienkreise die Vermählung der Erzherzogin Eleonore, Tochter des Erzherzogs Karl Stephan, mit dem Vinterrichsleutnant v. Klus stattgefunden.

Mord.

W. Berlin, 9. Januar. (Telegramm.) Zu dem Mord in Hingenswalde meldet die „B. Z. a. M.“: Die beiden Töchter des Ehepaars K. i. k. in Ortsweg wurden in der obersten Wohnung, wo sie der Mörder eingeschlossen hatte, lebend und unversehrt aufgefunden. Nach ihrer Erzählung ist Käth am Dienstag früh noch seinem Anrecht im Stalle niedergelassen und erdollet worden. Dann begab sich der Anrecht in das Wohnzimmer, in dem sich Frau Käth befand, und ermordete sie. Sodann begab er sich zu den im Nebenzimmer befindlichen Töchtern und sagte ihnen, sie sollten sich ruhig verhalten, sonst würde er sie um Leben bringen. Vermutlich hat der Mörder dann das Dienstmädchen in den Stall gelockt und dort erdollet. Er schloß später die Töchter, die gekommen waren, mit dem Bemerkung, es werde heute nicht gearbeitet. Die Herrschaft ist seit einige Tage zu einer Festschließung gelangt. Der Mörder hat dann alle Besucher des Hofes mit dieser Anrede abgewiesen und den Mädchen um die Mittagszeit etwas zum Essen gebracht. Dann brachte er nachmittags die Leichen des Ehepaars nach der Grube in die Ringenwalde, die er angezündet. Die Leiche des Dienstmädchens liegt er im Stalle liegen. Gest heute morgen wurde die Leiche aufgefunden und die beiden Mädchen, die im Kleiderstank im Zimmer eingeschlossen waren, befreit. Aus dem Wohnraum war sämtliche Bargeld gestohlen. Auch viele Wertgegenstände fehlen. Der Name des Mörders, der noch nicht gefast ist, ist nicht bekannt, da er noch nicht gemeldet war. Ob er Komplizen hat, steht noch nicht fest.

Wort und Selbstmord.

W. Berlin, 9. Jan. (Telegr.) Was Gram über den Tod ihres Mannes, des Meisters Otto Gaus, hat sich gestern abend die 27 Jahre alte Frau Berta Gaus mit ihrem zwei-jährigen Sohne und Leutnants vergiftet. Heute vormittag fand man die Leiden von Mutter und Kind in ihrer Wohnung in der Greifswalderstraße 158 auf.

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.
Poststraße 12. Telefon 1382, 1383, 1392.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

	Dividende vom letzten	Zinstermin	Kursnotiz
Deutscher Fonds u. Stadtanleihen.			
4 1/2% Deutsche Reichsb. unk. 1/18		versch.	100,00
3 1/2%			88,90
3%			100,00
4 1/2% Preuss. cons. Anl. unk. 1918			88,90
3 1/2%			100,00
Halle, 2 1/2% Stadt-Anl. v. 1882	1.1.1.10	3%	98,00
3 1/2% Theater-Anl. v. 1881	1.1.1.10	3%	91,00
3 1/2% Stadt-Anl. v. 1881	1.1.1.10	3%	95,50
3 1/2% v. 1882	1.1.1.10	3%	95,00
3 1/2% v. 1883	1.1.1.10	3%	90,00
3 1/2% v. 1884	1.1.1.10	3%	95,50
4 1/2% v. 1885	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1886	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1887	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1888	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1889	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1890	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1891	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1892	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1893	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1894	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1895	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1896	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1897	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1898	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1899	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1900	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1901	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1902	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1903	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1904	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1905	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1906	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1907	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1908	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1909	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1910	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1911	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1912	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1913	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1914	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1915	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1916	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1917	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1918	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1919	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1920	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1921	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1922	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1923	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1924	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1925	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1926	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1927	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1928	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1929	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1930	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1931	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1932	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1933	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1934	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1935	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1936	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1937	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1938	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1939	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1940	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1941	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1942	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1943	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1944	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1945	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1946	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1947	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1948	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1949	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1950	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1951	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1952	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1953	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1954	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1955	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1956	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1957	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1958	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1959	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1960	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1961	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1962	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1963	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1964	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1965	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1966	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1967	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1968	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1969	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1970	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1971	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1972	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1973	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1974	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1975	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1976	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1977	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1978	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1979	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1980	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1981	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1982	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1983	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1984	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1985	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1986	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1987	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1988	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1989	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1990	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1991	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1992	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1993	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1994	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1995	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1996	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1997	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1998	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 1999	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2000	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2001	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2002	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2003	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2004	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2005	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2006	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2007	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2008	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2009	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2010	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2011	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2012	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2013	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2014	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2015	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2016	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2017	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2018	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2019	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2020	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2021	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2022	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2023	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2024	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2025	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2026	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2027	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v. 2028	1.1.1.10	3%	98,50
4 1/2% v.			

Geplantes Flug über die Alpen.

1. Genf, 9. Jan. (Telegr.) Der bekannte Aviatiker Sir Louis Blériot will hier einfliegen. Er beabsichtigt, einen neuen Flugapparat auszubastern, mit dem er einen Flug über die Alpen ausführen will.

Union Pacificbahn.

W. Washington, 9. Jan. (Telegramm.) Bei einer Konferenz mit den Vertretern der Union Pacificbahn wegen der Verteilung der im Besitz dieser Bahn befindlichen Aktien der Southern Pacificbahn äußerte sich Generalstaatsanwalt Wickersham dahin, daß er gegen die Verteilung oder den Verkauf der Aktien nichts einzuwenden habe, wenn daran ebenfalls die Aktionäre der Southern wie der Union Pacificbahn beteiligt würden.

Zahlungseinstellung in Marseille.

Marseille, 9. Jan. (Telegr.) Die hiesige Börse wurde gestern durch die Nachricht benachrichtigt, daß eines der größten Bankhäuser am Place, die Roubigez, sich keine Zahlungen eingestellt hat. Wie verlautet, soll das Defizit 16 Millionen betragen. Verschiedene Großbanken und Finanzinstitute sind in Mitleidenhaft gezogen.

Yermischer Drahtnachrichten.

Berlin, 9. Januar. Der Expedienten der Spionage in der Zinndrahtfabrik Prof. William Wolf, während eines Besuchs im Letzterverein einem Verhöre, er hatte jedoch keine Aussagen gemacht, als er plötzlich zusammenbrach und wenige Augenblicke darauf starb.

Hof (Bayern), 9. Januar. Der 11jährige Sohn des Eisenbahnhauptmanns G. G. brach auf der schwachen Eisdecke der Saale ein und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Mausen (Schwabenland), 9. Januar. In der vergangenen Nacht brach in der Scheune des Oswaldischen Gutes in Gefell aus unbekannter Ursache Feuer aus, das sich infolge des heftigen Windes rasch verbreitete. In kurzer Zeit fanden die Gebäude von vier benachbarten Bauerngütern in Flammen und brannten zum Teil nieder. Der Schaden ist bedeutend, da nur ein Teil versichert ist. Es wird Brandstiftung vermutet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Kallgewerkschaft Reichskrone, die dem Fürstentum nahesteht, hat bei 23 Metern das Kallager erreicht.

14 Millionen Passiva. „Excelsior“ meldet aus Marseille, dass die dortige Bankfirma Rodrigue & Co. die Zahlungen eingestellt hat. Die Passiva belaufen sich auf 14 Mill. Fr.

Die Sächsische Bank hat heute den Wechselzinsfuß auf 6 Proz. und den Lombardzinsfuß auf 7 Proz. ermäßigt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirks Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 8. Januar vorrätig 100,000 Braunkohlbriketts, Braunkohlenspäne, Kasprespressionen und Braunkohlenspäne gestellt 6506 nicht gestellt — Wagon zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zschepkau-Flörschwalder Bahn 4498 Wagon (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 9. Jan. Kornzucker 85%, ohne Fass 8,90-9,02 1/2, Nusszucker ohne Fass 15, Steig. raffinierter ohne Fass 18,12 1/2-18,20 Kristallzucker I mit Sack — Gemahlene Raffinade mit Sack 18,87 1/2-19,00. Gemahlene Melis mit Sack 18,37 1/2-18,50 — Rohzucker I, Produkt, transito frei an Bord Hamburg per

Januar 9,25 G., 9,30 B., Mai 9,72 1/2 G., 9,75 B., Febr. 9,35 G., 9,40 B., August 9,98 1/2 G., 9,97 1/2 B., März 9,47 1/2 G., 9,50 B., Okt.-Dez. 9,87 1/2 G., 9,90 B.

Hamburg, 9. Januar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 9,25, per März 9,45, per Mai 9,72 1/2, per August 9,95, per Okt. 9,87 1/2, Dez. 9,90. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 9. Januar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 68,25 G., per Mai 69,00 G., per Sept. 69,00 G., per Dez. 68,75 G. Behauptet.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 8. Jan. abends 2,34 m. — 9. Jan. morgens 2,26 m.

Berliner Börse.

9. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst)

Die festere Haltung der Börse stützte sich auch heute in der Hauptsache auf die gleichen Beweggründe wie gestern, nämlich auf die Hoffnung, dass sowohl in der Politik wie auch am Geldmarkt die Entspannung weitere Fortschritte machen werde.

Als Symptom für die bessere politische Lage wurde vor allem die Nachricht von der Bereitwilligkeit der Serben zur Zurückziehung ihrer Truppen vom Adriatischen Meere nach dem Friedensschluss angesehen, und auf letztere konzentrierte sich daher das Interesse der Börsenkreise. Der Reichsbankausweis zeigt eine mässige Abnahme der Steuerpflicht. Wesentlich beachtet wird am internationalen Geldmarkt, dass Amerika Gold nach Europa ausführt und somit die sich in London anbahnende Erleichterung am Geldmarkt. Von wirtschaftlichen Nachrichten wurden der recht zuversichtlich lautende Bericht über den Verlauf der amerikanischen Eisenmarkt sowie Meldungen von Preis-erhöhungen am belgischen Eisenmarkt beachtet. Die Ansätze zu einer Aufwärtsbewegung, die sich auf den einzelnen Markt-gebieten immer wieder zeigen, sind aber nicht nachhaltig, da das Privatkapital nicht folgt. Am Montanmarkt erlitten die führenden Werte anfangs mässige, nach einer vorübergehenden Abschwächung aber kräftige Aufbesserungen. Dies gilt namentlich von überschüsslichen Werten, wie Laurahütte und Oberschles. Eisenbahnbedarfsmaterialien, sowie von Kohlenwerten, namentlich Harpen, die um 3 Proz. höher einsetzten. Von Schiffahrtswerten wurden Hansa stärker beachtet. Von Elektrizitätswerten sind Siemens & Halske und Schuckert unter Berücksichtigung der Dividendenabschlüsse als höher zu nennen, und späterhin besonders des G. f. E. U. Am Bankmarkt zogen russische Werte das Hauptinteresse auf sich. Von Verkehrswerten wurden ausser Canada und Baltimore Schantungbahn stärker beachtet. Tägliches Geld 4 Proz.

Produktbörse

am 9. Januar.

Die erhöhten ausländischen Forderungen und das geringe Inlandsangebot im Verein mit einiger Nachfrage liessen den Fremdenmarkt in fester Haltung verkehren. Die Preise für Brotgetreide im Hafer konnten bis 1 Mk. anziehen. Mais lag rasch. Rüböl notierte höher.

Anfangs-Kurse.

Weizen, Tendenz: still. per Mai 210,75, per Juli 212,00, per September —. Roggen, Tendenz still. per Mai 178,00, per Juli 177,00, per September —. Hafer, Tendenz still. per Mai 173,00, per Juli —, per September —.

Schluss-Kurse.

Weizen, Tendenz fest. per Mai 212,25, per Juli 213,25, per September —. Roggen, Tendenz fest. per Mai 177,00, per Juli 177,75, per September —. Hafer, Tendenz fester. per Mai 174,00, per Juli —, per September —.

Mais am mix, Tendenz still. per Mai 145,50, per Juli 145,50. Rüböl, Tendenz geschäftlos. per Januar —, per Januar —, per Mai —, per Mai —.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulantesse Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kauf. Telegr.-Adr. Friedwaid.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Berlin Börse, Deutsche Fonds-u. Staatspapiere, Ausländische Fonds, Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank), and various bank shares like Dresdner Bank, Reichsbank, etc.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

In meinem Inventur-Ausverkauf

liegen aus
Große Posten **Maschinen- u. Hand-Stickereien**

für Leib- und Bettwäsche.

Diverse handgestickte Madeira-Artikel, wie Taschentücher, Hemdenpassen, Decken etc. etc.

Alle Preise sind auffallend billig.

Besondere Gelegenheit für Ausstattungs-Einkäufe.

In allen Abteilungen weitere wohlfeile Angebote in den von mir geführten guten und besten Qualitäten.

Weddy-Pönicke, Leinen- und Wäschehaus,

Halle S., Leipziger Strasse Nr. 6.

Zu verkaufen Grundstücke.

Villa

im Norden, 11 Zimmer, u. versch. Off. unt. F. 7543 an die Exp. d. Z.

Geschäfte etc.

Plattes Kolonialwaren-Geschäft in Stadt von 25000 Finn., gute Lage, läng. Jahre Mietfontort, p. 1. April od. spät. zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten mögl. sich Anfragen unter E. 7542 in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Kaufgesuche Grundstücke.

Groß, Wartungsgelände m. 25000 zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unt. E. 7540 an die Exp. d. Z.

Vermietungen.

Steinweg 1 herrschaftliche l. Etz. 5 Z., 2. Etz. 2 Z., Bad, elektr. S. unt. F. April 13 f. 500 Mk. u. verm. u. erst. Übergangspunkt.

hochherzhaftl. Wohnungen, Breite 1350-2250 M., ist od. spät. zu verm. NAB. Lafontainestr. 2. u. 3.

Wortzinger 17, l. neue Prom. l. Etz. sonnige herrsch. Wohnz. 7 Z., 2. Etz. 1.4. 1280 Mk. u. v. Haasengier, Sophienstr. 26.

Wohnung

Verburgerstr. 32, 11, 6 u. 7. Wöschl. Spl. Mah. u. Korz. Inneent. Gas, 2 Kell. 2 Wohnz. 1150 Mk. 1.4. 9145.1.

Mechelstr. 28, I. sehr schöne Wohnung, 740 Mk. l. 4.13 zu vermieten durch Werberstrasse. Kaufstr. 27.

Händelstr. 27, I. herrschaftl. Wohnz., 7 heizb. Räume, Zub. Gas u. elektr. Licht. Besonnen. l. 4. zu verm. NAB. l. 4.

Steinweg 55 ist ein schöner heller Laden m. 2 Schaut. Gas u. elektr. Licht, auch für größeres Kontor geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinweg 56 im Laden.

Leipzigerstr. 46 herrschaftl. Wohnung s. l. 4. zu vermieten. 6 Z., Bad, Wöschl., Speisek., Küche und Kuch. Seit 14 Jahren v. Markt verm. auch für Bureauzwecke geeignet. Rich. Nutsch.

Neue Promenade 3 III, l. 4 Zim., Bad, 2 Balc. u. Zubeh. verkehrsm. sofort zu vermieten. Schöne 3 Zimmer-Wohnung, geteilt. l. Etz., erstes Haus von Gr. Ulrichstr., Dachstuhl, 2. l. 4. u. verm. NAB. Wöschl. 48.

Herrnhafte Wohnung Germaustr. 7, II. Etz. l. 4. 1013 zu verm. Preis 700 Mk.

Bureau-Räume

ho-hp, best. a. 6 Zim., Küche, Balkon, Bad, Inneentk., grosser Korridor, mit od. ohne mehr. 100 qm gr. Obst- u. Gemüsegarten m. allem Zub. in d. Nähe d. Heide zu verm. Näh. beim Besitzer Scholz, Talsstr. 40.

2 große helle, nahe Hofplatz, Post und Bahn, p. sofort od. später zu verm. Preis 600 Mk. Zu erst. Werberstr. 168 pt. od. l. 6f.

Am Rindtor 24. Näh. Heidestr. 2. Etz. - zu vermieten Herrsch. l. Etz., vorzügliche Wohnlage, elektr. Licht, Gas, Bad, Inneentk., sofort oder später.

Steinweg 35, III. Etz., 4 Zim. u. Wohnz., 600 Mk., sof. ev. 1.4. N. p. l.

Niemeyerstr. 4 gr. Niederz. in Wohnung u. Gasseleucht. en. Werberstr. 1.4.13 preisw. zu verm. Näh. Königsstr. 54 d. Hausmeister Block (Aduna).

Mietsgesuche.

Gejucht per 1. April er. eine sonnig gelegene, geräumige, modern ausgestattete Wohnung von 3 Zimmern, großem Badezimmer, großer Speisek. - Ein familienhaus oder Gassenwohnung vermietet. Offerten an E. Hartmann, Hotel „Stadt Hamburg“.


Nervöse und Geschwächte

finden in Veiterin (Ovulinthinein) ein anerkannt vorzügliches Kräftigungs- und Nahrungsmittel. Es führt dem Organismus die nötigen Elemente zu, wodurch eine normale Blutbildung, eine günstige Ernährung des ganzen Körpers und eine Kräftigung der Nerven erfolgt. Veiterin wird deshalb mit Vorliebe verwendet und empfiehlt sich von selbst. Preis des großen Fläschl. Mk. 3.-, in Apotheken erhältlich, ferner von Köhne'scher, Engel-Apothek, Hirsch-Apothek, Hirsch-Apothek, Apothek zum Deutschen Kaiser in Halle a. S.

Schuhcreme Pilo

wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Ausgiebigkeit sind die Vorzüge.

Pilo ist überall zu haben!



Pferde-Verkauf!

Der Verkauf unserer diesjährigen ersten großen Transporte von ca. 50 Stück

Hannoverscher u. Mecklenburger Acker- und Wagenpferden

nur bestgeeignetes Material in guten Raaten und allen Farben beginnt am Sonntag, den 12. d. Mts., unter befannten fahenden Bedienung.

Reiner machen wir unsere werten Kunden und die Herren Pferdebesitzer auf unsere von Ende Januar ab in Halle stattfindende anderweitige, von uns direkt in der Provinz täglich eingekauften großen Transporte nur erschlossener

Belgischer Ackerpferde

besonders aufmerksam.

Jonas Schwabe & Co.,

Offizierant. 3
Niederleben, 33 Heber den Steinen 33.

Offene Stellen Männliche.

Gesucht wird für das kaufmännische Bureau eines Engros-Geschäfts per sofort

junger Mann oder Fräulein

mit guter Schulbildung für Korrespondenz und Reklatur. Es kann nur Berücksichtigung finden, wer nach Bilanz kennengelernt und fest Kontinental-Schreibmaschine schreibt. Bewerber aus der Automobil- oder Fahrzeugbranche finden Vorzug. Bewerbungen mit Zeugnisabdruck, Gehaltsanspr. u. mit Angabe bisheriger Tätigk. unt. F. 334 an Haasenstein & Vogler, Halle erbeten.

Reisender.

Für meine Waren-, Kurz- u. Viehwirtschaft, insbesondere für Thüringen und Lausitz einen tüchtig, gewandt, branchefundigen

jüngeren Reisenden

zum baldigen Eintritt, der mit der Kaufkraft seiner u. mittlerer Orte bekannt sein muß. Offerten an Carl Haedocks, Magdeburg.

Stellenvermittlung

für Direktoren, Bezirksinspektoren, Kontrollinspektoren, Wahlkommissare, Beamten u. Lehramtskandidaten modern höchst von 12-3 Uhr. Monatsgehalt für Geschäftsinhaber und Vorstandsmitglieder. Interessiert in allen Berufsrichtungen, Schriftsachverständigen, Stenographen, Französisch und Englisch, Sprachen- und Buchdruck, Kaufmännischer Beruf für weibl. Angehörige, Große Ullrichstr. 16, Etz., 2. Börsenamt.

Stellen-Gesuche Weibliche.

jüngere Verkäuferin.

Alwin Tappert, Kleidermacher, Leipzig-Guritzsch, Burgstr. 27.

Böhmische, einfache Köchin, zum baldigen Eintritt in Leipzig, Mädchen für Küche u. Haus, Hausmädchen, f. Hüttenarbeiter, gewerbliche, Stellenvermittlerin, Gellertstr. 50, l.

Putz-Direktrice.

erfahren, selbständige Arbeiterin mit vorzüglichen Empfehlungen erbeten. Auch sucht Stellung in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands; sollte aber zeitweilig beurlaubt. Angebote unter K. N. 77 an die Expedition der Saaleszeitung, Halle.

Ältere alleinst. Frau aus d. Prov., sehr tüchtig, fleißig u. sauber, sucht Stellung in besser. Haus. **Wirtschafterin.** als Erf. unter D. 7541 an die Geschäftsstelle der Zeitung erbet.

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Schreyer, San.-Rat,
Leipzig, Gertr. 104.

Saubere, achtb. Bäckerin, 6 u. 11, nach ein. e. Bäckerin, Jakobstr. 6 u. 11.

Säuglingspflege.

Babywaschbecken, Babynäpfe, Windelbögen, Mädelböden, Säuger, Milchschalen etc. Kinderwagen zum Liegen der Säuglinge, auch teilweise. Halle a. S., F. Hellwig, Barthelstr. 10. For. ruf 2030 - Post. 1831.



Das Beste APENTA
ÖFFNER BITTERWASSER

Trinkeier täglich frisch, Fremdenverkehr. 87, dort.

Die Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart, Lebes und Rentenversicherungsgesellschaft a. S. hat ihre

Saubere Verrechnung für den Bezirk Halle a. S. und Umgegend mit Infasse per sofort zu vergeben. Hohe Provisionen, bequime und ein größerer Bureau sind zu vergeben. Besondere Auszeichnung werden gewährt. Bewerber aus Halle a. S. werden sich unteren Geschäft mit Nachdruck widmen wollen. bitten wir gefl. Offerten abzugeben an Herrn Inspektor R. Bunes im Hotel „Hofes Hof.“

Gesucht zum baldigen Eintritt **2 jüngere Feuerer-Beamte.** Generel. m. Lebenslauf und Gehaltsanspr. an Wirtschafterin, Verrechnung u. Wirtschafterin, Halle a. S.

Drogisten-Lehrling mit guter Schulbildung per 1. 4. 13 gesucht

Oscar Ballin jun., Dresden - Photographie, Leipzig, Gertr. 63.

Für Buchdruckerlehrling mit Mittelschulbildung Eltern 1913 gesucht. Offerten unter K. N. 7498 an Rudolf Mosse, Berlinstr. 4.

Lehrlings an auch! Suche für meine Bäckerei und Konditorei einen Lehrling. Sohn achtbarer Eltern. Wöschl. 1.4. 1913. Off. an Karl Franke, Bäckereimeister, Dürrenberg, Leipzig, Gertr. 9 d.

Weibliche. Suche lokal als möglich

Stellen-Gesuche Weibliche. Suche lokal als möglich

Stellen-Gesuche Weibliche. Suche lokal als möglich

Stellen-Gesuche Weibliche. Suche lokal als möglich

Stellen-Gesuche Weibliche. Suche lokal als möglich

Ball- u. Gesellschafts-Toiletten

reinigen wir sorgsam, schnell und sehr preiswert.

„Union“

Färberei u. chem. Reinigungsanstalt F. Geilen.

Fernsprecher 2923. Auf Wunsch kostenlose Abholung durch unsere Wagen.



Empfehlen unsere großen Bestände erstklassiger deutscher wie englischer

Reit- u. Wagenpferde.

Siehe größte Auswahl der Provinz. Von Freitag, den 10. d. Mts., halten wir eine große Auswahl an schwebelichen sowie holländischer

Acker- u. Wagenpferde.

Gebrüder Grunfeld, Halle S., Tel. 1087.

Familien-Nachricht.

Gestern abend entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere liebe Tante und Cousine, die **Frau Rentiere**

Wilhelmine Schramm

geb. Langrock.

Dies zeigen tiefbetäubt an die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 9. Januar 1913.

Gütigt zugedachte Kranzspenden bitten man beim Inspektor des Stadt-gottesackers abzugeben.

Beerdigung Sonnabend, den 11. Januar, vormittags 1/11 Uhr, von der Kapelle des Stadt-gottesackers aus.